

**PIEMONTE** – Ein landschaftliches Kulturerlebnis zwischen Hochgebirge und lieblichen Weinbergen. Buslenker Dieter und Reiseleiter Ferdinand geleiteten 38 Reisefreunde vom 25.09. – 02.10. sicher quer durch Oberitalien.

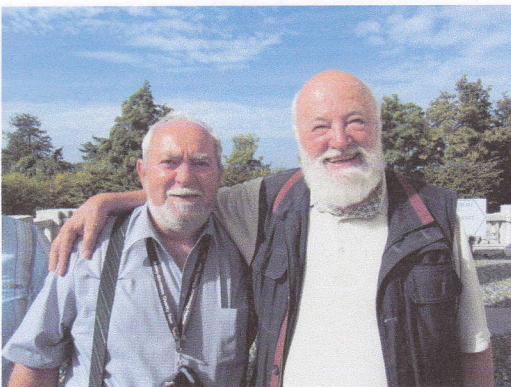
Nach einer Mittagspause in Ellmau, einem Rundgang in Trient, nächtigten wir in Garda. Dem Gardasee entlang waren wir bald in Mailand, wo uns ein Stadtführer die wichtigsten Sehenswürdigkeiten näher brachte.

Trotz Schlechtwetterprognose lacht am nächsten Morgen in Aosta die Sonne, Neuschnee am



2.473 m hohen „Großen Sankt Bernhard“ bei herrlicher Fernsicht. Nach einem kurzen Abstecher in die Schweiz und einer Kaffee + Kuchen – Pause unterwegs, besichtigten wir das überaus reizvolle Städtchen Aosta und seine historischen Sehenswürdigkeiten. Am vierten Reisetag verlassen wir Aosta in Richtung Hauptstadt des Piemont. In Turin erwartet uns eine

Stadtführerin, mit der wir die sehenswerte Altstadt kennen lernen. Von der Basilika di Superga genossen wir den Ausblick auf Turin und treffen den TV-Moderator Sepp Forcher.



Die nächsten vier Nächte verbrachten wir in der „Spumantistadt“ Asti.

Leider war das „Viersternehaus“ nicht das gelbe vom Ei. Bei wechselndem Regenwetter besichtigten wir die imposante Sacra di San Michele und anschließend das Schloss „Castello di Aglie“. Eine Spumantiverkostung in Asti beendete den Regentag.

Bei der Rundfahrt „Olympische Täler“ begleitete uns wieder die Stadtführerin von Turin, leider begleiteten uns auch Nebel und leichter Regen. Wir besichtigten die beeindruckende Festungsanlage „Forte di Finestrelle“,

erlebten Sestriere bei Kälte, Nebel und Regen und machten einen Rundgang in Salbertrand, Forte di Exilles und Susa.

Endlich Schönwetter, wir besichtigen Alba, das Castello „Grinzane Cavour“ und genießen im hoch gelegenen Weingut „nelle vigne“ (Dieter hatte schon Schweißperlen) ein 10 gängiges Spezialitätenmenü mit Weinbegleitung.

Zum Tagesabschluss noch ein Führung durch die Keller des Weingutes „Marchesi Barolo“ mit Verkostung der Spezialitäten Barolo und Barbaresco (0,75 l Barolo € 37,-!).

Am letzten Tag verlassen wir Asti, besichtigen die Stadt Casale Monferrato, nach einen Bummel durch den Markt genießen wir noch ein ausgezeichnetes Mittagessen.

Kurzfristig verzichten wir auf Monza und fahren zum Lago Maggiore, wo bei herrlichem Wetter ein Spaziergang über die Uferpromenade nach Strela das Tagesprogramm abschließt.

Nach Milano – Malpensa ist es dann nicht mehr weit und mit „Fly Niki“ heben wir um 21:20 Uhr zum Rückflug nach Wien ab.